

Stadt Schwetzingen

Amt: 62 Amt für
Stadtentwicklung
Datum: 09.10.2024
Drucksache Nr. 2907/2024

Beschlussvorlage

Sitzung Gemeinderat am 16.10.2024

- öffentlich -

Ermächtigung zur Auftragsvergabe für die Objektplanung 'Verkehrsanlagen mit integrierter Freianlagenplanung zum Neubau der Rad- und Fußgängerbrücke Schwetzingen'

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Objektplanung Verkehrsanlagen mit integrierter Freianlagenplanung zum Neubau der Rad- und Fußgängerbrücke Schwetzingen bis zu einer geschätzten Auftragssumme von 263.520,84 EUR netto zuzüglich von max. 10 % zur Kostenschätzung an den einzigen Bieter zu vergeben.

Erläuterungen:

Am 20.07.2022 (Vorlage 2604/2022) wurde vom Gemeinderat der Baubeschluss für die Herstellung einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Bahngleise der Deutschen Bahn AG zur verkehrsgerechten Verbindung der östlich der Bahnanlagen liegenden Stadtteile mit der Innenstadt gefasst.

Die Maßnahme wird vom Bundesamt für Güterverkehr mit einer Förderquote von 80 % gefördert. Gemäß den Förderbedingungen sind alle Vergabeverfahren in vollem Umfang vor Durchführung mit dem Vertreter des Fördermittelgebers abzustimmen und von diesem genehmigen zu lassen.

Die erforderlichen Planungsleistungen sind in EU-weiten Verfahren nach VgV auszuschreiben.

Mit dem Fördermittelgeber konnte abgestimmt werden, dass nicht alle Fachplanerleistungen einzeln ausgeschrieben werden müssen. So konnte - wie vorher die Objektplanung Ingenieurbauwerke mit integrierter Tragwerksplanung und Planung technischer Ausrüstung Anlagengruppe 4 (Elektroplanung) – auch die Objektplanung Verkehrsanlagen mit integrierter Freianlagenplanung in einem EU-weiten zweistufigen Verhandlungsverfahren nach VgV ausgeschrieben werden (erste Stufe Teilnahmewettbewerb, zweite Stufe Verhandlung).

Die Ausschreibungsunterlagen für die Planungsleistungen der Verkehrs- und Freianlagenplanung wurden am 12.01.2024 zur Veröffentlichung versandt und am 15.01.2024 europaweit veröffentlicht.

An der ersten Verfahrensstufe (Teilnahmewettbewerb) hat nur ein Bewerber teilgenommen. Die Prüfung ergab, dass der Bewerber für die Erbringung der Planungsleistungen generell geeignet ist.

Daher wurde - nach entsprechender Prüfung und um weiteren Zeitverlust zu vermeiden - von einer möglichen Verfahrensaufhebung und erneuten Ausschreibung abgesehen.

Der vorhandene Bieter wurde zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert und hat dieses am 20.09.2024 fristgerecht abgegeben.

Die vorgesehene Verhandlungsrunde mit Präsentation des Bieters und Besprechung des Projekts steht bevor, danach wird der Bieter zur Abgabe eines finalen Angebots aufgefordert.

Aufgrund des beengten Förderzeitrahmens bis maximal Ende 2026 und der einzigen von der DB Infra GO in diesem Zeitrahmen aktuell angebotenen Sperrpause muss die Vergabe der Verkehrs- und Freianlagenplanung so schnell wie möglich erfolgen. Bei gewünscht zeitnahe Abschluss des Verfahrens müsste aber wegen der Terminierung der Gemeinderatssitzungen bis nach dem 20.11.2024 mit einem Zuschlag zugewartet werden. Daher soll bereits jetzt - um Verzögerungen zu vermeiden - die im Beschluss formulierte Ermächtigung eingeholt werden.

Finanzielles:

Die Haushaltsmittel stehen unter der Finanzposition 754100400100 / 78720000 zur Verfügung.

Anlagen:

Bieterliste (nicht öffentlich)

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: